



Tijdschr. Ent. 67: 197-229 figs. part. 197
1926-5

Studien über südostasiatische Dipteren XVI,

von

Prof. Dr. J. C. H. DE MEIJERE,
(Amsterdam).

In diesem Abschnitt der Studien möchte ich im besonderen noch einige bemerkenswerte javanische Dipteren beschreiben oder darüber Notizen geben. Von besonderem Interesse sind darunter ein paar *Delopsis*-Arten, eben weil über ihre Biologie etwas mitgeteilt werden konnte. Es hat sich ergeben, dass die Larven dieser Arten sich von ihrem Excremente eine *Ancylus*-artige Schale anfertigen, wie das seinerzeit von HOLMGREN für eine südamerikanische „*Mycetophila*“ (*M. ancyliformans*) beschrieben worden ist. Herr EDWARDS, der so freundlich war mir die richtige Gattung meiner Arten anzugeben, hielt es nicht für unwahrscheinlich dass auch die HOLMGREN'sche Art zu *Delopsis* zu stellen wäre. Die Larven verpuppen sich in einem geräumigen weissen Gespinnst, welches bei der einen Art ringsum von einem schwarzen Saum umgeben wird, für welchen wohl eben dasselbe Excrement das Baumaterial liefert.

Dann folgt eine Mitteilung über Dipteren vom Hochgebirge Java's, welche von Herrn Dr. DOCTERS VAN LEEUWEN, Director des botanischen Gartens zu Buitenzorg, gesammelt wurden, im besonderen auch behufs seiner Studien über die Bestäubungsverhältnisse der dortigen Pflanzenwelt. Einige Bemerkungen über die Fauna der höchsten Gebirgsspitzen Java's finden sich von seiner Hand in dem Bericht der Versammlung der „Nederlandsche Dierkundige Vereeniging“ am 27^{ten} Januar 1923 (Tijdschr. Ned. Dierk. Vereen. (2) XIX, p. LXIII). Es geht daraus hervor, dass unter den Insekten

hier die Dipteren am allgemeinsten sind. Gewöhnlich fällt die grosse Anzahl der grossen blauen Fleischfliegen auf; auch Tachinen sind nicht selten. Die Syrphiden überwiegen indessen, was Anzahl von Arten und Individuen anlangt. Man findet diese namentlich in den trockeneren Monaten des Jahres, als *Anaphalis javanica* blüht, aber bei sonnigem Wetter fehlen sie nie ganz. ¹⁾

Am Anfang dieses Teiles gebe ich einige Ergänzungen zu dem allgemeinen Verzeichnisse meiner „Studien“ in Studien XIV, nebst Bemerkungen über Synonymie und über Namensänderungen nach meinen Notizen. Nach Vollständigkeit habe ich hierbei nicht gestrebt, sondern gebe nur das mir Vorliegende, weil es auch anderen von Nutzen sein könnte.

I. Addenda und Corrigenda zu Studien XIV.

- p. 279 hinzuzufügen: *Scatopse crassicornis* DE MEIJ. Stud. VII. p. 326. J.
- p. 294 Zeile 7 v. u. statt 223 zu lesen: 293.
- p. 299 hinzuzufügen: *Argyramoeba aterrima* Dol. Stud. I. p. 243. J.
- p. 308 hinzuzufügen: *Psilopus variabilis* DE MEIJ. N. G. IX. p. 346. N. G.
- p. 314 Zeile 9 v. u. hinter *brevirostris* einzufügen: WIED.
- p. 318 hinzuzufügen: *Baccha tenera* DE MEIJ. Stud. IV, p. 103. J.
- p. 357 Zeile 14 v. u. Diese Angabe bezieht sich nicht auf *exigua* STEIN, sondern auf *trilineata* STEIN.
- p. 358 Zeile 21 v. o. Hinter *Discomyza* ist hier *maculipennis* WIED. einzufügen.
- p. 360 Bei *Aspeytia* zu lesen: 312.
- p. 363 Zeile 12 v. o. ist zu lesen: LIX, 1916, p. 184—213 und hinzuzufügen: XII. Tijdschr. v. Entom. LIX, 1916, p. 225—273.
- XIII. Tijdschr. v. Entom. LX, 1917, p. 238—251.
- p. 367 Bei *Eristalis* zu lesen 313, bei *Helophilus* 312, bei *Megaspis* 312, bei *Milesia* 311.

¹⁾ Ich möchte noch darauf hinweisen, dass in Studien VIII und IX mehrere Dipteren, darunter auch eine Anzahl Syrphiden, beschrieben worden sind, welche in z. T. bedeutender Höhe am Gunung Gedeh erbeutet wurden.

Seit der Herausgabe des Verzeichnisses in Studien XIV sind von meiner Hand über südostasiatische Dipteren noch erschienen:

Beitrag zur Kenntnis der sumatranischen Dipteren: Bijdr. tot de Dierk. Afl. 21, 1919, p. 13—39.

Zur Kenntnis javanischer Agromyzinen. Bijdr. tot de Dierk. Afl. 22, 1922, p. 17—24;

während gleichzeitig erscheint, im Supplement dieses Bandes der „Tijdschrift“: Studien über südostasiatische Dipteren XV: 3^{ter} Beitrag zur Kenntnis der sumatranischen Dipteren. Eine Anzahl malayische Anthomyiden aus dem Museum von „Natura Artis Magistra, Amsterdam“ beschrieb Prof. STEIN im Supplement zu Tijdschr. v. Entom. LXII, 1919 (1920) p. 40—46: Fauna simalurensis, Anthomyidae. Einige Anthomyiden von der Insel Simalur bei Sumatra. p. 47—86: Anthomyiden aus Java, Sumatra, Waigeo und Ceram;

während mehrere unserer Drosophilinen in der Arbeit Dr. DUDA's: Beitrag zur Systematik der Drosophiliden unter besonderer Berücksichtigung der paläarktischen und orientalischen Arten, Archiv f. Naturg. 90, Jhg. 1924, Abt. A, p. 172—234, zu finden sind.

II. Synonymisches und Namensänderungen.

Gleichzeitig mit mir hat EDWARDS vor einigen Jahren eine Studie über Dipteren aus demselben Gebiet Sumatra's veröffentlicht ¹⁾. Obgleich die Partien von verschiedener Herkunft waren, scheinen mir doch in einigen Fällen dieselben Arten vorgelegen zu haben. Meine Studie erschien im Januar 1919, die von EDWARDS im Juli, sodass seine Namen als Synonyme zu betrachten sind. Auch diese Fälle sind hierunter angegeben.

Scatopse. Von den von mir unter diesem Gattungsnamen aufgeführten Arten fallen nach SPEISER *crassiuscula*, *pallidicornis* und *crassicornis* unter ENDERLEIN's Gattung *Holoplagia*, während *palliditarซิส* zu *Aldrovandiella* gehören würde, falls man die Unterverteilung der Gattung *Scatopse*,

¹⁾ EDWARDS, F. W. Diptera, collected in Korinchi, West-Sumatra; by Messrs. H. C. Robinson and C. Boden Kloss, Journ. Federat. Malay Stat. Museum VIII, Part. III. 1919.

welche ENDERLEIN vorstellt, annehmen will. Man vergl. SPEISER, Schrift. phys. ök. Gesellsch. Königsberg i. Pr. LXI/LXII, 1920, p. 82, 84.

Leptoconops albiventris DE MEIJ. Synonym ist *Lept. spinosipes* KIEFFER, Chironomides d'Australie. Ann. Mus. Nation. Hungar. 1917, p. 190.

Plecia fulvicollis F. EDWARDS l. c. p. 9, unterscheidet hier, z. T. nach den männlichen Genitalien, mehrere Arten. Es wäre möglich, dass unter meinen Stücken auch nicht alles identisch ist

Cyathomyia Jensenii DE MEIJ. Hiermit ist *Culex* (Subgen. *Lophoceratomyia*) *curtipalpis* EDW. synonym.

Scutumyia Treubi DE MEIJ. EDWARDS stellt sie in die Gattung *Armigeres* (Ind. Journ. med. Research X, 1922, p. 454).

Tipula pseudofulvipennis DE MEIJ. Hiermit ist *T. Jacobsoni* EDW. synonym.

Pachyrrhina sp. EDWARDS ist der Ansicht, dass diese von mir Stud. V, p. 77, verzeichnete Art = *P. citrina* EDW. (Ann. Mag. nat. hist. (8) XVIII, 1916, p. 265), von Formosa, ist. Dies scheint mir doch zweifelhaft, weil die Farbe von Fühlern und Hinterleib nicht genügend stimmt. Bei meinen Exemplaren ist nur das 1^{te} Wurzelglied der Fühler gelb,

Dicranomyia umbrata DE MEIJ. Nach EDWARDS (Transact. Linn. Soc. (2) XV, 1912, p. 201) ist diese Art eher zu *Limnobia* zu rechnen. Über die Trennungslinien dieser beiden Gattungen sind die Autoren nicht ganz einig.

Epiphragma Kerberti DE MEIJ. (Bijdr. Dierk. Afl. 21, p. 16) ist Synonym von *Ep. Klossi* BRUNETTI (1 ♂ von Federated Malay States, Records Ind. Mus. XV. Part. V. Nov. 1918, p. 330).

Gnophomyia fascipennis DE MEIJ. Bijdr. Dierk. Afl. 21, p. 15. Wird, weil der Name schon vergeben, von RIEDEL umgetauft in *de Meijerei* (nec *fascipennis* THOMS.). Ann. Mus. Nation. Hungar. XVIII, 1920/21, p. 136.

Gnophomyia ornatipennis DE MEIJ. EDWARDS bringt diese Art zu *Gymnastes* (man vergl. New Tipulid. Malay Peninsula, 1916, p. 360 und Formosa. Tipulid., 1916, p. 249). Die Art hat wirklich beschuppte Beine; dagegen kommen bei *fascipennis* und *orientalis* keine Schuppen auf den Bei-

nen vor, auch sind die Schenkelspitzen nicht besonders verdickt.

Plecticus aeneithorax DE MEIJ. Synonym ist *Pt. lacteitarsis* EDW.
Chrysopilus lupinus O. S. Synonym ist *Chr. gilvipennis* EDW.
Psilopus signatipennis DE MEIJ. Auch EDWARDS verzeichnet von dieser Art nur ♀♀, von *splendidus* nur ♂♂, was meine Ansicht bestätigt, dass hier die Geschlechter einer und derselben Art vorliegen.

Puliciphora pusillima DE MEIJ. ist Synonym von *P. pulex* DAHL.
Arctophila apiformis DE MEIJ. Synonym ist *Sericomyia crassipes* EDW. Bezüglich der Gattung vergleiche man Stud. XV, p. 59.

Milesia minor DE MEIJ. Synonym ist *Korinchia monticola* EDW.
 » *simulans* DE MEIJ. Synonym ist *Korinchia aurata* HERVÉ-BAZIN (Bull. Soc. Ent. Fr. 1922, p. 213).

Die Gattung *Korinchia* EDW. unterscheidet sich von *Milesia* besonders durch die fussförmige 1^{te} Hinterrandzelle. Bei den Milesien ist die sie oben begrenzende Längsader nur etwas nach unten gebogen. EDWARDS bringt die Gattung zu den Eristalinen, die Ähnlichkeit mit den Milesien ist indessen auch ihm aufgefallen.

Musca modesta DE MEIJ. ist nach STEIN's Angabe Synonym von *M. crassirostris* STEIN (Mitt. Zool. Mus. Berlin II. 99, 137, 1903, aus Egypt).

Calobata nigripes v. D. W. ist nach EDWARDS Synonym von *C. (Tanypoda) confinis* WALK.

Nerius sumatrensis DE MEIJ. Synonym scheint mir *Telostylus apicatus* EDW.

Angitula cyanea GUÉR. EDWARDS gibt Unterschiede an zwischen *A. cyanea* GUÉR. und *longicollis* WALK. (Diptera Dutch New Guinea, 1915, p. 417). Demnach gehören alle mir vorliegenden Exemplaren zu der letztgenannten Art, mit Ausnahme eines alten Stückes von Morotai (BERNSTEIN leg.) welches *cyanea* wäre.

Helomyza grandis DE MEIJ. Synonym ist *H. lanigera* EDW.
Plagiostenopterina trifasciata DE MEIJ. Ähnlich ist *zonalis* EDW., aber meine Art ist von grünlicher Färbung.

Euprosopia potens WALK. EDWARDS (Dipt. Dutch New Guinea 1915), vermutet dass hier *penicillata* vorgelegen hat. Mit

HENDEL's Beschreibung von *potens* stimmen meine Exemplare auch nicht ganz, in Wirklichkeit besser mit seiner *penicillata*.

Drosophila spp. Zahlreiche wichtige Bemerkungen über meine Arten finden sich in der vor kurzem erschienenen Arbeit DUDA's: Beitrag zur Systematik der Drosophiliden unter besonderer Berücksichtigung der paläarktischen und orientalischen Arten. Arch. Naturg. 90, 1924, Abt. A, p. 172. Hierin sind auch die von mir in Studien XV, p. 63, als spp. i litt. DUDA's angegebenen Arten beschrieben (Nr. 94, 162, 198 des Verzeichnisses auf p. 227 ff.), nebst einigen weiteren aus unserem Museum.

Actocetor Beckeri DE MEIJ. Die von HENDEL (Beitr. zur Kenntnis d. acalyptr. Musciden, Deutsch. Entom. Zeitschr. 1917, p. 41) aus Süd-Afrika unter demselben Artnamen beschriebene Art ist umzutaufen; ich nenne sie *Act. Hendell* nov. nom.

Limosina salatigae DE MEIJ. Ist nach DUDA synonym von der auch bei uns vorkommenden *Lim. roralis* ROND.

III. Einige neue Fundorte u. s. w. malayischer Dipteren.

Aus meinen Notizen gebe ich hier noch einige Fundorte und sonstige Bemerkungen. Mehrere Stücke, namentlich einige aus *Celebes* stammten aus dem Museum zu Buitenzorg, z. T. schon aus älterer Zeit.

Allactoneura cincta DE MEIJ. Aus „Kola-schalen“, Tlago (Java), 8; Buitenzorg 7, ROEPKE leg.

Plecia tristis v. D. W. Tjibodas, 2, Gedeh, 1.

Tanypus cyaneomaculatus DOL. Ein mit der Beschreibung dieser Art fast übereinstimmendes Stück, Semarang, 1, JACOBSON leg.

Aedes (subgen. *Aedes*) *Butleri* THEOB. Tandjong Priok, ROGGE leg. Von Herrn EDWARDS bestimmt.

Pselliphora compedita WIED. Aus einem faulenden Heveazweig, Java, LEEFMANS leg.

Eriocera albipuncta v. D. W. Salatiga, v. D. GOOT leg.

» *xanthopyga* DE MEIJ. G. Gedeh, 1.

Ephippionymia gavisia WALK. N. Celebes.

Plecticus latifascia WALK. G. Pantjar, 11.

Chrysops fixissimus WALK. ♂, Buitenzorg, 9, LEEFMANS leg.

Tabanus malayensis RIC. an Bord in der Malaccastrasse, 11,
BUI-TENDIJK leg.

» *khasiensis* RIC. Sinabang (Simalur) 4.

» *fumifer* WALK. Sibigo (Simalur), 8; Sinabang (Simalur) 7.

» *Stantoni* RIC. = *univentris* WLK.? Tapanoeli; Deli.

» *factiosus* WALK. G. Salak; Menado (Celebes).

» *doreicus* WALK. Neu Guinea.

» *bicinctus* RIC. G. Salak.

Obige *Tabanus*-Arten nach den Bestimmungen von Miss
RICARDO.

Chrysopilus strigipennis DE MEIJ. ♂. Tjibodas, 9, LEEFMANS leg.

Psilocephala indica v. D. W. G. Gedeh, 9.

Hyperalonia paludosa DE MEIJ. Poeger (Java) 9; Gelasan, 1,
ROEPKE leg.

» *curvata* DE MEIJ. Menado (N. Celebes), MOHARL leg.
Bei einem Exemplare sind die Flügel etwas
dunkler und ganz einfarbig schwarzbraun.

» *satyrus*. Süd-Neu-Guinea.

Argyramoeba fallax DE MEIJ. Padang (Sumatra), 8.

» *distigma* WIED. Menado (N. Celebes), MOHARL
leg.

Systropus sphegoides WALK. N. Celebes.

» *Roepkei* DE MEIJ., aus Raupe von *Belippe*, Djocjo-
carta.

Damalis maculata WIED. Tempoeran (Java).

Maira albifacies v. D. W. Celebes.

Promachus vittula v. D. W. Lampongs, 1 ♀.

Philodicus bifasciatus MACQ. N. Celebes.

Ommatius dilatipennis v. D. W. G. Gedeh.

Syneches semibrunnea DE MEIJ. Sembir (Java), 1, ROEPKE leg.

Das 1^{te} Hinterleibsegment ist auffällig heller als bei der
Type.

Microdon tricinctus DE MEIJ. Buitenzorg, LEEFMANS leg.

Helophilus bengalensis WIED. Menado (N. Celebes), MOHARL leg.

Wegen der typischen Gestalt der Mittelschenkel diese Art,
aber die Zeichnung am 3^{ten} und 4^{ten} Hinterleibsring ist

nicht schwarz, sondern rostfarben, nur der Hinterrand vom 3^{ten} Ring sehr schmal schwarz. Auch 2 Stücke von Süd-Neu-Guinea.

Helophilus curvigaster MACQ. ♂, Buitenzorg, 9, LEEFMANS leg.
Graptomyza brevirostris WIED. Menado (N. Celebes), MOHARL leg.

Korinchia (Milesia) simulans DE MEIJ. Tjibodas (Java), 2, 1 ♂.

Baccha tenera DE MEIJ. G. Gedeh, 6, 1500—2000 M.; 5, 1625—2400 M., KONINGSBERGER; G. Gedeh, 3, JACOBSON leg.

Metallea notata v. D. W. Semarang, 1, 8, 11, JACOBSON leg.

Idiella xanthogaster WIED., Buitenzorg.

Atherigona exigua STEIN, Larve in jungen Reisstengeln, 12, DAMMERMAN leg.

» *trilineata* STEIN, aus Früchten von *Crotalaria* und *Momordica*, Buitenzorg, 11, DAMMERMAN leg.; vide p. 198.

Dexia lepida v. D. W. Tjibodas (Java), 10.

Oestrus ovis L. Java, von Dr. SMIT gezüchtet aus Larven, welche sich in der Nasenhöhle und Stirnblasen von aus Bengalen eingeführten Ziegen befanden.

Nothybus biguttatus v. D. W. Tjibodas (Java), 2.

Grammiconomyia vittipennis DE MEIJ, Kedondang, 3, ROEPKE leg.

Chyliza selecta O. S. G. Gedeh, 9; Tjibodas, 2.

Teleopsis rubicunda v. D. W. G. Gedeh, 1.

Naupoda ypsilon v. D. W. Tjibodas, 10.

Poecilotrappera taeniata MACQ. G. Gedeh, 9, JACOBSON leg.

Campylocera. Von dieser Gattung habe ich seinerzeit (Studien XI, p. 186) das eigentümliche Legeapparat beschrieben. Ich möchte darauf hinweisen, dass ähnliches auch für die amerikanische *Pyrgota undata* von DAVIS (Natural Enemies of Phyllophaga 1919, p. 104) beschrieben worden ist.

Acanthoneura Dunlopi v. D. W. Tjibodas (Java), 2, 1 Ex. bei welchem der weisse Flecken vor der kleinen Querader ganz fehlt.

Acanthoneura polyxena O. S. Tjibodas, 10.

Rioxa lanceolata WALK. ♂. Tjibodas.

Chelyophora bilineata DE MEIJ. Bendo Redjo (Java), 11, DAMMERMAN leg.

Dacus umbrosus F. WIED. Hiermit ist *D. Frenchi* FROGGATT synonym.

Dacus garciniae KERT. Buitenzorg, 3, V. D. GOOT leg., aus Frucht von „golodog panto“. Der Flügel stimmt ganz mit der Zeichnung KERTÉSZ' überein; die Thoraxfarbe ist wie bei *caudata*, zum grossen Teil schwarz, also dunkler als BEZZI angibt; die Vorderschenkel mit schwarzem Flecken dicht bei der Spitze an der vom Körper abgewandten Seite; Mittelschenkel fast an der ganzen Spitzenhälfte unten schwarz, an den Hinterschenkeln die Ausdehnung des Schwarzes etwas geringer. Die Type stammte von Ceylon und war aus *Garcinia*-Früchten gezüchtet.

Dacus dorsalis HEND., wahrscheinlich Java, 1 Ex. mit Untergesicht als bei *maculipennis*, aber mit 2 Schildchenborsten.

Xarnuta leucotelus WALK. Java, ROEPKE leg. Die Larve lebt in Blattnerven, u. a. von ramboetan (*Nephelium* sp.), aus welchen dann in nicht näher untersuchter Weise eine Schaummasse zum Vorschein tritt.

Xarnuta morosa DE MEIJ.

Bezüglich der Biologie dieser Art konnte Prof. ROEPKE mir Folgendes mitteilen: Die Art miniert im Larvenstadium die jungen Blätter von *Cananga odorata*. Die Eier werden vom ♀ in den Blattrand abgelegt, gewöhnlich ca. 10—15 in einer kurzen Reihe. Jedes Ei ist mit einem eigentümlichen Fortsatz versehen. Die Minen sind anfänglich schmal und schlängelnd, sie werden jedoch bald so erweitert, dass ein grosser Teil des Blattes mit Ausnahme der oberen und unteren Epidermis aufgezehrt wird. Schon sehr junge Larven werden von Parasiten befallen. Nur das noch schlaffe junge Blatt wird, auch wenn es seine vollständige Länge erreicht hat, befallen; älteres scheint nicht mehr geeignet zu sein.

Die hellen Flügelgeflecke sind bei diesen Exemplaren im ganzen etwas deutlicher als bei der Type, sodass besser zu beobachten ist, dass die sehr vorherrschende dunkle Farbe durch Verschmelzung einer Anzahl sehr grosser dunkler Flecke entsteht; überdies ist bei einigen Exemplaren ein kleiner, weisser Flecken an oder unmittelbar unter der Spitze der 3^{ten} Längsader vorhanden.

Paralimna javana V. D. W. Samarang, 8, JACOBSON leg.

Drosophila punctipennis v. D. W. Aus Citrus-Früchten gezüchtet, Buitenzorg.

» *ustulata* DE MEIJ. G. Gedeh (Java); Malabar, 1.

Hippobosca equina L. Bali, Dr. 'T HORN leg.

Ornithesza andaiensis ROND., auf einem kleinen Singvogel, Buitenzorg, 11, v. HEURN leg.; dem einen von 2 Exx. entstammte ein Puparium; dieses ist glänzend schwarz, etwas abgeflacht, wenig länger als breit (2.5×2 mm); hieraus entwickelte sich das 2^{te} Ex.

I. Bemerkenswerte und neue javanische Dipteren.

Ceroplatus rufus n. sp.

Wälder von Kopeng (Merbabu-Gebirge), Salatiga, in ca. 1500 M. Höhe. Java, ROEPKE leg.

Der ganze Körper fast einfarbig rötlich braun; Fühler breit bandförmig, länger als der Thorax, von Körperfarbe, der distale Rand der Glieder sehr schmal dunkler gesäumt; die Fühlerspitze im Ganzen etwas heller. Schildchen am Rande dicht dunkelbraun behaart, Hinterleib kürzer anliegend, gleichfalls dunkel, behaart. Flügel schwach gebräunt, 3^{te} Längsader mit einem äusserst kurzen, senkrecht stehenden Vorderaste, welcher mit der 1^{ten}, vor ihrer Ausmündung in den Vorder- rand, zusammentrifft. Schwinger rotbraun. Beine grösstenteils braungelb, die Tarsen nach der Spitze hin verdunkelt.

Körperlänge 10 mm; Flügellänge 6 mm.

Delopsis nigroflava SENIOR-WHITE.

SENIOR-WHITE. New Ceylon Diptera. Spolia Zeylanica XII, Part 45, 1922, p. 199.

Kopf ganz gelb; Fühler an der Wurzel gelb, in der Endhälfte allmählich schwach verdunkelt. Thorax vorn gelb, in der hinteren Hälfte mit 2 grossen längsovalen schwarzen Flecken, welche hinten zusammenhängen; der äusserste Seitenrand des Thorax auch hier gelb. Schildchen schwarz. Brustseiten vorn gelb, hinten ins Schwarzbraune ziehend. Hinterleib gelb, oben die beiden ersten Ringe ganz schwarzbraun, der 3^{te}—5^{te} Ring in der hinteren Hälfte. Am 5^{ten} Ring erstreckt sich das Schwarzbraun am weitesten nach unten, bei den übrigen kaum bis zur Mitte der Seiten, beim 5^{ten} etwas

jenseits der Mitte, der 6^{te} Ring ist ganz gelb. Flügel fast glashell. Schwinger weisslich. Beine gelbweiss, die Trochanteren schwach verdunkelt, auch die Borsten und Sporne gelb, die Tarsen schwach dunkler. Dornformule der Mittelschienen: 6 dorsale, 3 subdorsale, 3 äussere, 3 ventrale, 0 innere.

Körper- und Flügellänge ca. 3 mm. ¹⁾

Die Larve dieser Art lebt nach Mitteilung des Herrn LEEFMANS frei auf Blättern, sie ist sehr zart und mit einem aus ihrem schwarzen Excrement zusammengestellten Schilde überdeckt, welches längsoval, in der Mitte etwas konisch erhaben ist, somit einer *Ancylus*-Schale in der Gestalt ähnlich sieht. Vor der Verpuppung spinnt sie sich einen sehr weitmaschigen, derben, weissen Kokon auf dem Blatte, unter welchem Kokon ein zweiter, ein viel zarteres weisses Netzwerk bildender vorhanden ist; unten, wo der Kokon breit das Blatt berührt, ist nur wenig, feines Gespinnst vorhanden. Der äussere Kokon ist oval, ca. 5 5 mm lang, der innere nur wenig kleiner.

Das Larvenschild bleibt lose oder durch zartes Gespinnst verbunden neben dem Kokon liegen. Wovon diese schleimigen Larven auf den Blättern leben, konnte Herr LEEFMANS nicht beobachten, wahrscheinlich von Pilzen, wie HOLMGREN es auch von seiner schalentragenden Mycetophilidenlarve (*Mycetophila ancyliformans* HOLMGREN.) angibt, welche auch vielleicht eine *Delopsis* ist; auch von *Epicrypta scatophora* PERRIS ist bekannt, dass die Larve ihre Excremente als Schutzdecke benutzt, wie es auch HOLMGREN auf p. 6 seiner Arbeit (Zeitschr. f. wissensch. Zoologie, Bd. LXXXVIII, 1907, Heft 4, S. 1—77) erwähnt. Somit kennen wir solche Larven, ausser aus Europa und Süd-Amerika, jetzt auch von Java. Nach EDWARDS (Notes on British Mycetophilidae, Transact. Entom. Soc. London, 1913, p. 371) macht auch *Epicrypta irinotata* STAEG. (Europa) dergleichen Larvenschilder.

Delopsis sartrix n. sp.

Salatiga, 1 ♂, ROEPKE leg.

♂. Kopf braun, Fühler in der Wurzelhälfte gelblich, nach

¹⁾ Trotz der immerhin schwachen Verdunkelung der Fühlerspitze und der Tarsen, halte ich das Exemplar für *nigroflava*. Bei der Type von Ceylon wird indessen die Dornformule nicht angegeben.

- Callimerus latifrons* GORH., Cist. Ent. II, 1875—82 (1876), p. 67 = *flavofasciatus* SCHENKL, Bull. Mus. Paris VIII, 1902, p. 319.
- Callimerus mirandus* GORH., Cist. Ent. II, 1875—82 (1876), p. 65 = *hexagonus* Chapin, Proc. Biol. Soc. Wash. XXXII, 1919, p. 229. (M. Chapin m'a confirmé dans une lettre l'exactitude de cette synonymie).
- Callimerus bellus* GORH., Proc. Zool. Soc. Lond. 1893, p. 574; l.c. 1902, II, pl. XXII, f. 53. = *fenestratus* Chapin, Proc. Biol. Soc. Wash. XXXII, 1919, p. 232; HELLER, Philipp. Jrn. Sc. XIX, no. 5, 1921, p. 532, pl. I, f. 4.
- Stigmatium centrale* GORH., Cist. Ent. II, 1875—82 (1876), p. 94. appartient au genre *Ommadius*.
- Stigmatium gabonicum* THOMS., Arch. Ent. II, 1858, p. 81, est identique avec *Cardiostichus Mechowvi* Quedf., Berl. Ent. Zeitschr. XXIX, 1885, p. 269. (Les deux types se trouvent dans le Musée R. OBERTHUR). L'espèce devra donc s'appeler *Cardiostichus gabonicus* J. THOMS.
- Anthicoclerus pallipes* GORH., Trans. Ent. Soc. Lond. 1878, p. 182, localisé aux îles Philippines, me paraît être une bonne espèce, et non comme le veut. M. SCHENKLING (Ent. Mitt. V, 1916, p. 221.) une aberration de l'*A. anthicoides* WESTW. Il s'en distingue par la taille un peu plus grande, par le corps plus aplati, par la couleur jaune de la motié apicale du dernier article des antennes et par les poils plus denses, surtout sur les élytres. Dans mes exemplaires la partie majeure des cuisses est jaune claire; les genoux, les tibias et les tarses sont bruns foncés ou noirs.
- Pseudoclerops bicingulatus* KUW., Ann. Soc. Ent. Belg. XXXVIII, 1894, p. 404. (type au Musée R. OBERTHUR) = *Hemitrachys bizonatus* GORH., Cist. Ent. II, 1875—82 (1876), p. 92.
- Tenerus abbreviatus* White, Cat. Clerid. 1849, p. 52 = *ruficollis* MAC LEAY, Trans. Ent. Soc. N. S. Wales II, 1869—73 (1872), p. 275.